





IN NAMEN DER PRAKTIKANTINNEN

URTEIL

In der internationalen Strafsache

g e g e n RA ANDREJ KLEIN,

geboren: am 05.09.1971 in Berlin, Deutschland,

wohnhaft: 7 Uhr - 21 Uhr Palaisplatz 3, □01097 Dresden,

21Uhr - 7Uhr in Ruhe mit der Familie,

verheiratet, deutscher Staatsangehöriger,

Arbeitsplatz: Kanzlei Kucklick Wilhelm Börger Wolf & Söllner

alias

"Fachanwalt für Drogen"

alias

bester Praktikumsleiter

w e g e n Aussetzung in der Praktikumszeit (Praktikumsgesetzbuch – PGB, § 221a)

In der 3. Strafkammer des Sondergerichtes in der Hochschulstrasse 19, in 01069 Dresden haben in der jeden Abend stattgefundenen Hauptverhandlung im Zeitraum vom 01.07.2009 bis zu dem 19.09.2009, an der teilgenommen haben:

Aire Antanaityte Richterin

Jelena Piatina Richterin

Laura Tatarelyte Richterin

Vermerkungen:

1. Verteidiger des Angeklagten:

nicht gestattet

2. Wörterbücher:

litauisch – deutsch, deutsch – litauisch russisch – deutsch, deutsch – russisch

für Recht erkannt:

§ Die Vorwurf, dass der Angeklagte RA Andrej Klein alias "Fachanwalt für Drogen" alias bester Praktikumsleiter die Praktikantinnen in einer hilflosen Lage im Stich gelassen hat, wird verworfen.

Der Angeklagte RA Andrej Klein alias "Fachanwalt für Drogen" alias bester Praktikumsleiter ist unschuldig und freigesprochen.

S Die Kosten des Verfahrens trägt die Staatskasse.

Die Kanzlei Kucklick Wilhelm Börger Wolf & Söllner ist verpflichtet, im Jahr 2010 RA Andrej Klein eine zusätzliche Urlaubswoche zu gewähren, um seine den Praktikantinnen gewidmete Zeit und Mühen zu entlohnen.

Die Praktikantinnen drücken mit ganzem Herz aus

Vielen Dank, Thanks, Ačiū, Cnacubo

Für das beigebrachte Wissen,

Für die entgegengebrachte Geduld und die vielen Erläuterungen zum besseren Verständnis,

Für die tollen Wanderungen,

Für die unzähligen Gespräche und guten Wünsche,

Für das Lächeln im Gesicht und die Herzlichkeit im Herzen.

Für das Mitfühlen und Mitfreuen,

Für Alles, was das Gemüt und vor allem das Herz erfreut hat.

Gründe:

Die Gerichtskammer geht davon aus, dass drei Praktikantinnen am Morgen des 1. Juli 2009 um 8 Uhr in der Kanzlei Kucklick Wilhelm Börger Wolf & Söllner, Palaisplatz 3 in 01097 Dresden angekommen sind. Die Praktikantinnen haben nicht gewusst, welchen Praktikumsleiter sie in der Kanzlei kennenlernen werden. Angesicht dessen war keine Rechtssicherheit auf den Gesichtern der Praktikantinnen zu sehen. Das Fehlen der Rechtssicherheit zeigte sich einerseits in ihren Augen, die ängstlich waren und anderseits in dem ersten wortkargem Gespräch. Doch hat das erste Treffen alle Zweifel und Ängste beseitigt.

Ihnen wurde der Praktikumsleiter RA Andrej Klein von dem 1. Juli 2009 bis zu dem 19. September 2009 als Betreuer zugewiesen. RA Andrej Klein hat sich durch viele Charakteristika, Bemühungen, Interessen und Tätigkeiten hervorragend ausgezeichnet.

In erster Linie sind folgend Aspekte positiv hervorzuheben. RA Andrej Klein hat sich täglich nach dem Wohlbefinden der Praktikantinnen erkundet, er hat sofort Vertrauen zwischen ihm und den Praktikantinnen aufgebaut, er hat sich um die Praktikantinnen gesorgt und Interesse für das Leben und die sozialen Aktivitäten der Praktikantinnen gezeigt. Bei privaten Problemen war er stets zur Seite, auch wenn es nur darum ging, wie man Fahrräder repariert.

Im Praktikum hat er den Praktikantinnen viele Wahlmöglichkeiten in der Kanzlei gewährt. Er hat die eigene Meinung geschätzt und Meinungsfreiheit gefördert. Bei Fragen stand er stets zur Verfügung und hat immer professionelle Antworten in rechtlichen Fragen gegeben. Bei Kollegen hat er seine Praktikantinnen vorgestellt und mit besten Worten hervorgehoben.

Neben den zuvor genannten positiven Charakteristika zählen auch unzählige Reisen zum Kennenlernen und zum Erkunden von Natur und Land, wie z.B. die Reise in den Spreewald vom 14. Juli 2009, die Fahrten nach Cottbus, Frankfurt (Oder!), Kamenz, Döbeln, Meißen, Leipzig, die RA Andrej Klein für die Praktikantinnen organisiert hat.

Die Überzeugung der Kammer von der Richtigkeit des hier geschilderten Sachverhaltes beruht auf der in der Hauptverhandlung durchgeführten Beweisaufnahme, den Einlassungen des Angeklagten, den Angaben der vernommenen Zeugen, den verlesenen Zeugenaussagen, den verlesenen Urkunden und den in Augenschein genommenen Fotos.

Eine Berufung gegen das hier vorliegende Urteil kann in Hinsicht auf Art. 6 EMRK innerhalb von 7 Tagen, ab dem 20. September 2009 unter einer der folgenden E-Mail-Adressen eingelegt werden.

Richterin Aire Antanaityte Richterin Jelena Piatina

E-Mail: <u>aire.tf@gmail.com</u> E-Mail: j.piatina@gmail.com

Richterin Laura Tatarelyte

E-Mail: laura.tatarelyte@gmail.com

Usus magister est optimus (Cicero)